

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

**Heft:** 35

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## \* Von unserer Krankenkasse.

Kommissonsitzung: Samstag den 26. August 1911. Abwesend ist der Hr. Verbandsaltuar (in den Ferien).

1. Es liegen fünf Eintrittsgesuche aus den Kantonen Schwyz und St. Gallen vor. Da bei sämtlichen den Aufnahmeverordnungen Genüge geleistet wurde, werden sie in unsern Krankenkassaverband aufgenommen. Einem weiteren Begehrten aus einem andern Kanton konnte nicht entsprochen werden, weil der Gesuchsteller bereits 52 Venze hat gesehen, unsere Statuten aber das fünfzigste Altersjahr als Endtermin der Aufnahme fixieren. Die 4 Fr. Krankengeld pro Tag hatten's dem guten Herrn angetan.

2. Von verschiedenen Seiten wurde der Schaffung von zwei Kategorien in unserer Krankenkasse gerufen, d. h. mit einem täglichen Krankengeld von 2 oder 4 Fr. Bei ersterm würden sich dann die Monatsbeiträge um die Hälfte der jetzigen reduzieren. Um speziell Kollegen an weniger gut salarisierten Lehrstellen entgegenzutreten, wird der Hr. Verbandspräsident an nächster Generalversammlung in Luzern eine diesbezügliche Statutenrevision beantragen.

3. Im Jahre 1911 kam unsere Kassa öfters in den Fall, Palsam auf klaffende Wunden zu trüpfeln: es sind nämlich bis heute nicht weniger als 7 Krankheitsmeldungen mit 163 Krankheitstagen eingegangen, was die beträchtliche Auszahlung von 652 Fr. Krankengeld erheischt. Eine schöne Summe, die sich sehen lassen darf! In einem Falle (chronischer Lungenkatarrh) mußte der Höchstbetrag von Fr. 360 (90 Tage) ausbezahlt werden. Um zu zeigen, welch' verschiedenen Krankheiten der Lehrer ausgesetzt ist, fügen wir einige der unterstützten Fälle an: Ausrenkung eines Fusses, Influenza, Herzschwäche, Quetschung des linken Knie, Lungenkatarrh, Rheumatismus u. s. w.

4. Der empfehlende Hinweis im „Luz. Schulblatt“ auf unsere Krankenkasse wird dem betreffenden freundlichen Einsender herzlich verdankt. Es haben insgesessen bereits einige dortige Kollegen vom Hrn. Verbandspräsidenten die Statuten kommen lassen, zum Studium. —

5. Einige interne Punkte der Traktandenliste eignen sich nicht zur Publikation. — Die heutige Sitzung zeigte, daß sich unsere junge soziale Institution immer mehr das Vertrauen der Vereinsmitglieder erwirkt; sie verdient diese Zuneigung auch im vollen Maße!

## Das Collier pendentif

(reizende Neuheit) ist z. Z. der beliebteste Schmuck.

Bitte, verlangen Sie unsern Gratiskatalog 1911, (ca. 1500 feine photogr. Abbildungen) über Uhren, Gold- und Silberwaren in allen Preislagen. 155 H 5670 Lz.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz No. 44.



Unser Zeichenpapier Nr. 1 kostet

1000 Blatt

30×40 cm nur 10 Fr., auch lieferbar in Bogen u. Blocks. Billigstes Skizzierpapier.

— Muster bereitwilligst durch die A.-G. Neuenschwander'sche Papierdrig., Weinfelden.

## Nicht für Kinder

allein, sondern auch für Erwachsene ist Singers hygienischer Zwieback ein unschätzbares Nährmittel, besonders aber für solche, deren Magen nicht richtig funktioniert.

Leicht verdaulich und sehr nahrhaft, angenehm im Geschmack und lange haltbar, sind Eigenschaften, welche Singer's hygienischer Zwieback zu den begehrtesten und ersten Handelsmarken machen. 71

Wo kein Depot, direkter Versand ab Fabrik.  
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel. K.

Vor Anschaffung eines PIANOS oder HARMONIUMS verlangen Sie Kataloge bei E. C. Schmidtmann, Basel, 81 Socinstrasse 27. 258 Die HH. Lehrer erhalten hohen Vorzugsrahatt.

**Lehrgang i.d. Kurrentschriften**  
mit Wegleitung für Lehrer und Schüler  
4te Auflage à 70 Cts. Bei Mehrbezug Rabatt. In Papeterien und bei 61  
Bollinger-Frey, Basel.

**Druckarbeiten**  
liefern in geschmackvoller Ausführung  
Eberle & Ridenbach, Einsiedeln.

# Das Kollegium Maria Hilf

in Schwyz,

neu erbaut und entsprechend allen modernen Ansforderungen, ist Eigentum der hochwürdigsten Bischöfe von Chur, St. Gallen und Basel und umfaßt:

1. Vorbereitungskurse zur Erlernung der deutschen Sprache.
2. Eine vierklassige **Handelsschule** als Vorbereitung für Post, Zoll, Banksach und jede bürgerliche Berufssart, mit kantonalem Diplom.
3. Eine sechsklassige **technische Schule** als Vorbereitung auf die eidgen. technische Hochschule, mit Realmaturität und direktem Anschluß an das Polytechnikum.
4. Ein vollständiges siebenklassiges **Gymnasium**, mit Literarmaturität.

Das **hygienisch bestrengte Internat** bietet Raum für 450 Böblinge, die nach Alter und Studien in 5 von einander vollständig getrennte Abteilungen eingegliedert werden, und daselbst, bei vorzüglicher Kost, durch gewissenhafte Überwachung, liebevolle Anleitung zum Studium und zu einem echt religiösen, sittlichen Leben, möglichst individuelle, körperliche und geistige Erziehung finden.

54030 Lg 85

Für Auskünfte und Anmeldungen wende man sich an das **Rektorat**.

## Offene Schulfstelle

**Gübaß:** obere Jahrschule, infolge Resignation. Antritt am 20. Okt. I. J.

**Gehalt:** Fr. 1800, voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse, 200 Fr. für Besorgung der Zentralheizung und Reinigung des neuen Schulhauses und freie geheizte Wohnung in demselben. Für Orgel- und Vorbeterdienst Fr. 280. — — mit Aussicht auf Erhöhung.

Anmeldung bis 10. September I. J. bei Herrn Pfarrer Alrich Gangartner, Schulpräsident.

St. Gallen, den 22. August 1911.

**Die Erziehungskanzlei.**